



MITTEILUNGEN ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB

NR. 5/6 · MAI/JUNI 2008 · D 1031 E

DEUTSCH-KURZHAAR-KLUB UND JAGDGERÄTSHUNDVEREIN

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Ersten Frankfurter Jagdklubs e. V. am 13. 03. 2008, 19.30 Uhr im Klublokal Waldgaststätte „Oberschweinstiege“, Frankfurt am Main

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Liebe Klubmitglieder, Jägerinnen und Jäger, Freunde und Gäste unseres Klubs,

der Vorstand dankt Ihnen für Ihr Erscheinen. Besonders begrüße ich unser Ehrenmitglied Herrn Harald Etheimer, der auch gleichzeitig Vorsitzender unseres Ältestenrats ist.

TOP 2

Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Stimmberechtigung

Die Ausschreibung der Jahreshauptversammlung ist den Mitgliedern termingerecht zugegangen. Anträge für die heutige HV liegen mir nicht vor, das Protokoll der JHV 2007 wurde nicht beanstandet. Ich frage Sie deshalb, werden gegen die heutigen Tagesordnungspunkte noch Einwände erhoben? Wenn dies nicht der Fall ist, darf ich nun die Zahl der Stimmberechtigten laut der mir vorliegenden Anwesenheitsliste verkünden. Es sind 32 Mitglieder und 3 Gäste erschienen. Ich stelle fest, dass die Versammlung somit beschlussfähig ist

TOP 3

Totenehrung

Vor Eintritt in die Tagesordnung habe ich die traurige Pflicht, mit Ihnen gemeinsam unserer verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Ich bitte Sie, sich von den Plätzen zu erheben. Im Jahr 2007 gingen folgende Waidmänner für immer von uns:

Herr Kurt Kunz

Herr Gerd Vogt

Herr Erich Zwirner

und in 2008

Herr Carl. W. Engels

Herr Rudolf Kiefer

Der Verlust dieser Klubbrüder ist schmerzlich. Unsere Gemeinschaft verliert mit ihnen geschätzte Mitglieder. Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Ich bitte Sie jetzt, unserer Verstorbenen still zu gedenken. Die Bläser bitte ich um das Signal – Jagd vorbei und Halali.

TOP 4

Bericht der ersten Vorsitzenden

Ich darf an dieser Stelle jetzt den Bericht über das Geschäftsjahr 2007 abgeben.

Die Jahreshauptversammlung ist nun einmal kein sehr unterhaltsames, spannendes Ereignis, aber sie ist das demokratische Forum, das dem Vorstand dazu dient, den Mitgliedern Rechenschaft über das vergangene Jahr zu geben. Es ist natürlich immer schwierig einen Gesamtbericht meiner Tätigkeit darzustellen.

Die Hauptaufgaben sind:

Abstimmung von Terminen in Zusammenarbeit mit den Ressortleitern, Erledigung der anfallenden Korrespondenz,

Überwachung des Budgets,

Ausrichtung sowohl der Klubabende als auch der übrigen Vereinsfeiern,

Nicht nur freudige Besuche bei Jubilaren, sondern auch traurige Anlässe wie Krankenbesuche und Teilnahme mit eventuellen Reden an Beisetzungen,

Besuch von Verbandssitzungen, bei denen ich als Repräsentant des Klubs anwesend war, Sitzungen der Interessengemeinschaft der Frankfurter Jagdvereine, je nach Themenlage mit den Ressortleitern oder mit Vorstandsmitgliedern.

Die Bezirkstagung des Landesjagdverbandes Hessen am 12. 03. in Kranichstein diente als Vorbereitung für den Landesjägertag. Auch wurden uns auf dieser Tagung die baulichen Veränderungen und das Konzept der Jagdschule des LJV in Kranichstein vorgestellt.

Weiterhin begleitete ich unseren neuen kynologischen Obmann Herrn Karlheinz Roth, der vom Vorstand des Klubs allein-stimmberechtigt war, zur erweiterten Präsidiumssitzung des DK-Verbands in Dipperz bei Fulda am 16. 03. von der er selbst seinen Bericht abgeben wird. Am darauffolgenden Tag, dem 17. 03. fand die Jahreshauptversammlung des DK-Verbands ebenfalls dort statt. Zu dieser Sitzung begleitete uns auch der Zweite Vorsitzende, Herr Reinhard Liebe. Die Jahreshauptversammlung des JGHV direkt in Fulda am 18. 03. wurde von mir und sowohl vom Kynologischen Obmann Herrn Karlheinz Roth, als auch von dem Zweiten Vorsitzenden des Ersten Frankfurter Jagdklubs gemeinsam besucht.

Es hat sich als sehr positiv für die Vereinsarbeit erwiesen, dass bei den vorgenannten Verbandsitzungen mehrere Vorstandsmitglieder anwesend sind, denn ein persönliches Gespräch mit den verschiedenen Verbandsvertretern erleichtert oft im Laufe des Jahres die nötige Kommunikation.

Im Jahr 2007 hatten wir drei geschäftsführende Vorstandssitzungen und eine

(Fortsetzung auf Seite 2)

Gesamtvorstandssitzung. Die Hauptthemen unserer Sitzungen waren:

Durchführung der Klubabende und Veranstaltungen,

Belebung der Vereinsaktivitäten

Die geringe Zahl der Sitzungen erklärt sich daraus, dass viele der anstehenden Probleme auf dem „kleinen Dienstweg“ per Telefon oder E-Mail zwischen den Vorstandsmitgliedern gelöst werden konnten.

Die Teilnahme im Bereich Jagdliches Schießen ist noch immer von der Anzahl der Teilnehmer gering. Aber näheres hierzu durch unseren stellvertretenden Schießobmann.

Im Kreise unserer Bläser an den Übungsabenden bekam ich eine Probe davon, wie harmonisch und gesellig es zwischen Mitgliedern zugehen kann. Leider konnte ich aus Zeitgründen die Seniorbläser nicht persönlich aufsuchen, hörte aber immer wieder von sehr erfolgreichen und von den Geehrten dankbar angenommenen Auftritten. Ein gesonderter Bericht der Bläser folgt im Laufe des Abends.

■ Die Mitgliederentwicklung 2007 ist wie folgt:

3 Eintritte; 3 Todesfälle, 7 Austritte:

Gesamtmitgliederstand am 31. 12. 07: 238 Mitglieder

davon: 143 Erstmitglieder, 59 Zweitmitglieder, 33 nicht zahlende Mitglieder davon 19 Hessenjägerbezieher, 1 Ehrenvorsitzender und 2 Ehrenmitglieder.

■ Klubabende / Sommerfest

Im Jahr 2007 fanden außer unserer Hauptversammlung 9 Klubabende statt mit unterschiedlichen Vorträgen, über die in den Klubmitteilungen ausführlich berichtet wurde. Das Sommerfest war trotz guter Organisation und Wetter wenig besucht. Hier sei mein besonderer Dank an Familie Roth gerichtet, die ihre Scheune in Eschborn für das Fest nicht nur zur Verfügung stellte sondern auch maßgeblich für den guten Ablauf und für Essen und Getränke sorgte. Auch den Helfern für Auf- und Abbau sei Dank.

■ Jungjägerausbildung

Der Erste Frankfurter Jagdclub e. V. hat in diesem Jahr keinen Teilnehmer für die Ausbildung 2007/2008 melden können.

■ Öffentlichkeitsarbeit

Frau Reichardt, Herr Joschko und ich

vertraten im Stadtwaldhaus zum Ostermarkt unseren Klub. Unser Stand mit Tierpräparaten wurde von Groß und Klein gern besucht. Manche Frage konnte beantwortet oder Wissen vertieft werden.

Wie in den letzten Jahren wurde eine Veranstaltung „Lernort Natur“ mit zwei Kindergärten von Frau Reichardt und mir durchgeführt. Berichte diesbezüglich gab es in der Presse zu lesen.

Das Erntedankfest auf der Zeil wurde sehr gut besucht, besonders von Kindergärten und Schulen. Ein ausführlicher Bericht war in unseren Klubmitteilungen zu lesen. Ich danke allen fleißigen Händen, die zu diesem Erfolg beitrugen. Neben den Standhilfen aus dem Kreis der Mitglieder haben auch die Bläser mit ihren Signalen für eine jagdliche Atmosphäre gesorgt.

Der Weihnachtsmarkt im Stadtwaldhaus wurde von drei Frankfurter Jagdvereinen zusammen organisiert und durchgeführt. Mitglieder aus unserem Verein ließen sich etwas Besonderes einfallen. Dafür gilt mein ganz großer Dank Frau Reichardt und Herrn Joschko. Die von Frau Reichardt organisierten Führungen mit den dazu nötigen Erklärungen an den Wildgehegen fanden großen Zuspruch. Ein außergewöhnlicher Spaß für Groß und Klein brachte das von Herrn Joschko überwachte Bogenschießen

■ Geschäftsstelle

Wie schon im vergangenen Jahr, biete ich den Mitgliedern in meinem Büro die Möglichkeit eines Gespräches an, was jederzeit telefonisch oder per Fax verabredet werden kann.

Leider wurde davon bisher nur sehr wenig Gebrauch gemacht.

Bei allen Vorstandsmitgliedern möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken, besonders bei Frau Monika Schaper, die wie auch in den letzten Jahren mich in meiner Arbeit weit über die Aufgaben Ihres Amtes als Schatzmeisterin hinaus unterstützte.

Eventuelle Fragen zu meinen Ausführungen bitte ich Sie, unter Punkt „Aussprache“ zu stellen, und ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

■ Bericht der Schützen

Die Schützen haben 2007, wie in den Vorjahren, vier Übungsschießen veranstaltet. Im April, im Mai, im Juli und im

August waren jeweils Freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr zwei Kugelstände und der laufende Keiler für uns reserviert. Obwohl diese Termine nicht nur für das jagdliche Schießen sondern auch für die Kontrolle der jagdlich geführten Schusswaffe angeboten werden, ließ die Teilnahme der Klubmitglieder zu wünschen übrig. Durch die Verlegung der Schießtermine vom Donnerstag auf Freitag hatten wir eigentlich erwartet, die Teilnehmerzahl zu erhöhen. Die Zahl der Schützen, die auch zu Wettkämpfen antreten, ist seit Jahren rückläufig. Es fehlt uns wie in anderen Abteilungen unseres Klubs an interessiertem Nachwuchs. Diese Situation hängt sicher auch damit zusammen, dass wir nach wie vor die Position des Schießobmanns nicht besetzen konnten.

Durch das Schießen am Freitag sparen wir einen Teil der Kosten. Denn am Freitag findet ein offenes Training auf den Trap- und Skeet-Ständen in Schwanheim statt, so dass wir diese Stände nicht extra anmieten müssen. Wir haben nur die Kosten für die Kugelstände zu tragen. Trotzdem können wir unseren Schützen das volle Programm bieten.

Dass wir in 2007 trotzdem erhöhte Kosten gegenüber den Vorjahren hatten, lag an der Stadtmeisterschaft, die wir im September ausgerichtet haben. Wir haben den Wettkampf so gut organisiert durchgeführt, wie das die anderen Klubs von uns erwarten konnten. Dafür ein herzliches Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Helfer. Über die Ergebnisse der Veranstaltung haben wir in unserer Klubzeitung berichtet. Der Wettkampf wurde für unsere interne Klubmeisterschaft genutzt.

Herzlichen Dank an die Schützen unseres Klubs für ihre Teilnahme an den Übungsschießen und die Wettkämpfe. Ich hoffe, dass die 2008 angebotenen Übungsschießen mehr Zuspruch finden.

Achim Hubert, Stv. Schießobmann

■ Bericht der Bläser

Liebe Klubschwestern und Klubbrüder, der heutige Bericht der Bläser ist nicht von besonderen außergewöhnlichen Ereignissen geprägt. Im Prinzip waren es die jährlich wiederkehrenden Termine, wie Erntedankfest auf der Zeil, Hubertusabend, Beerdigungen und Klubabende. Besondere Termine waren der Weihnachtsmarkt in der Fasanerie, die Niko-

lausfeier der Bläser mit ihren Gästen und die steigende Zahl der Jagdeinladungen, an denen wir unsere Fähigkeiten beim Jagen und Blasen unter Beweis stellen durften.

Für das Bläsercorps ist besonders einschneidend, dass sich unser Corpsleiter Karlheinz Menzer aus Gesundheitsgründen beim Blasen zurückhalten muss und nur noch eingeschränkt das Horn ergreifen kann. Deshalb baten wir Herrn Alfred Radke unseren Corpsleiter zu unterstützen. Wir hoffen, dass unser Corpsleiter Karlheinz Menzer bald wieder gesund wird.

Das heutige Bläsercorps des EFJK besteht aus ca. 50 % Altbläsern, die im Klub sind und gleichzeitig ca. 50 %, meist jüngeren Bläsern, die nicht im Klub organisiert sind. Das heißt, dass das Bläsercorps des EFJK bei entsprechender Weiterentwicklung in wenigen Jahren überwiegend aus Bläsern besteht, die nicht im Klub organisiert sind. Dieser Trend sollte vom Vorstand besonders beobachtet werden, da das Bläsercorps schon heute nicht auf die Unterstützung der jungen, qualifizierten, nicht im Klub organisierten Bläser angewiesen ist.

In den Bläserbericht gehört auch, dass bei Beerdigungen das Bläsercorps immer von den Seniorenbläsern aktiv unterstützt wird. Dies entlastet das Bläsercorps, da die Einsätze immer in die normalen Arbeitszeiten fallen.

Zu guter letzt Dank an Jürgen Stahl, der uns montags sein Jagdhaus zur Verfügung stellt, unserem Corpsleiter Karlheinz Menzer, der die Verpflegung aufrecht erhält und den Arbeitsbienen, die anschließend die Sauberkeit und Ordnung wieder herstellen.

Mit freundlichen Grüßen und Waidmannsheil
Rolf Weber

Für die Berichterstattung über das Schießen und der Bläser danke ich Herrn Achim Hubert.

Nun übergebe ich an den kynologischen Obmann.

TOP 5

Bericht des Kynologischen Obmanns

Mit Abschluss des Kynologischen Jahres, möchte ich eine Übersicht über die Arbeit und Veranstaltungen 2007/08 geben.

Begonnen hat es am 08. 02. 07, an dem ich von Ihnen zum Kynol. Obmann gewählt wurde.

Meine erste Amtshandlung führte mich am nächsten Tag zur erweiterten Präsidiumssitzung des DK Verbandes nach Bad Zwischenahn. Der DK-Klub Nordwest hatte zur vorbereitenden Sitzung zur Jahreshauptversammlung am 10. 02. 07 eingeladen.

Am Freitagabend angereist um sich einen Einblick zu verschaffen was mich dort erwartet, kam ich um 22:00 Uhr im Hotel an. An der Hotelbar traf ich dann auf die Vertreter der einzelnen DK-Klubs, und man machte sich bei einem Bier bekannt.

Im Nachhinein muss ich sagen, dass die Anreise am Abend zuvor für das Wochenende der Tagung ein guter Einstieg war.

Ich verließ am Sonntagmorgen das Hotel mit positiven Eindrücken für die weitere Vereinsarbeit.

Am 24. 02. 07 fand die Jagdkynol. Arbeitstagung in Friedberg/Ockstadt statt. Der nächste Termin war die Jahreshauptversammlung des DK-Verbandes in Dipperz. Am 16. 03. vorbereitende Sitzung, am 17. 03. Jahreshauptversammlung, nachmittags Tagung der Zuchtwarte, gleichzeitig am 17. 03. Tagung der Gebrauchshunde Vereine und am 18. 03. Hauptversammlung des JGHV in Fulda. An diesem Wochenende nahmen auch die 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende teil.

Über die Tagungen, Jahreshauptversammlungen wurde in unseren kynol. Arbeitssitzungen die nach wie vor in Liederbach statt finden berichtet und diskutiert.

Die Arbeitssitzungen waren am 05.03., 03. 09. und 08. 10. 07 (drei Sitzungen im Jahr). Die Besucherzahl lag zwischen 14 und 18 Personen.

Folgende Prüfungen wurden im Jahre 2007 abgehalten:

- 21. April 2007 **Derby/VJP** gemeldet 7 Hunde
- 24. Juni 2007 **Zuchtschau für DK** in gewohnter Weise auf dem Boxerplatz in Kelkheim/Fischbach, DK Richter war A. Thomschke, gemeldet waren 16 Hunde
- 15. September 2007 **Solms/HZP**, gemeldet waren 10 Hunde

- 16. September 2007 **JEP Zusatz**, gemeldet waren 4 Hunde
- 13./14. Oktober **VGP** in Lorbach, gemeldet waren 3 Hunde
- Am 21.-23. September 2007 fand die **IKP in Österreich** in Ampfelwang statt. Hier hatten wir 4 Hunde und 3 Richter gemeldet, die auch alle an der Prüfung teilgenommen haben.

Verglichen zu 2006 war es wieder eine kleine Steigerung was die Anzahl der Hunde betraf, die im EFJK geführt wurden.

Es wurden im Zuchtjahr 2 Würfe über den EFJK gemeldet, je einer bei Jürgen Zink und Herbert Magenheimer.

Beide Würfe wurden von Zuchtwartin Ulla Linden tätowiert und begutachtet.

Sämtliche Prüfungen wurden von mir vorbereitet, durchgeführt und der anschließende Schriftverkehr abgewickelt.

Das Drucken der Urkunden und die Preise für Hund und Führer wurden von der 1. Vorsitzenden übernommen.

Wenn ich selbst einen Hund führte, übernahm Reinhard Liebe die Prüfungsleitung.

Für die Organisation der Zuchtschau ist Ulla Linden mit Lutz Klemmer und Ihrem Team zuständig.

Bei den Richtern für die einzelnen Prüfungen werden bevorzugt die eingeladen, die an den Kynol. Arbeitssitzungen teilgenommen haben, dann die Vereinsmitglieder und dann die von Nachbarvereinen.

Die Prüfungsreviere sind wie gehabt die Reviere Ober- u. Unterliederbach für die Frühjahrs- u. Herbstzuchtprüfung für die VGP Lorbach. Für JEP nach wie vor in Hintermark; für die Wasserarbeit Steinheim und Lorbach.

Außerdem steht uns das Revier Sossenheim zum Üben zur Verfügung. Sossenheim verdanken wir Helmut Rühl, hier gilt anzumerken, dass wir dort auch am Wasser üben können, was besonders für die jungen Hunde von Vorteil ist.

Für die Feldarbeit haben wir im Groß-Gerauer Raum die Möglichkeit in einem guten Niederwildrevier zu üben, gleichfalls in Wiesbaden.

Der Hundeführerlehrgang für die einzelnen Prüfungen wurde von der 1. Vorsitzenden abgehalten.

Für die VGP Hunde habe ich den Lehrgang geleitet, da ich selbst einen Hund VGP geführt habe.

Insgesamt haben am Lehrgang 7 Hunde teilgenommen, 2–3 Hunde nur gelegentlich.

2008 hatten wir eine Btr. ausgeschrieben, hierfür steht uns wieder ein Waldrevier in der Nähe von Liederbach zur Verfügung. Zur Prüfung trat nur ein Hund an. Die Prüfung wurde dann von den Richtern kostenfrei durchgeführt.

Wir hatten zwei Jahre keine Btr. mehr durchgeführt und im Herbst lag die Nachfrage bei 5 Hunden. Im kommenden Jahr wird es wieder eine geben.

Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die mitgeholfen haben, dass es im EFJK in der Kynologie so reibungslos abgelaufen ist.

Besonders möchte ich mich bei Reinhard Liebe bedanken, der mir mit seiner chronologischen Liste die Arbeit sehr erleichtert hat.

Die Zusammenarbeit im Vorstand in diesem vergangenen Jahr war gut.

TOP 6

Bericht der Schatzmeisterin

Liebe Mitglieder des Ersten Frankfurter Jagdklubs, liebe Gäste und Freunde des Vereins, sehr verehrte Damen und Herren!

Der Jahresabschlussbericht 2007 weist **Einnahmen** von **EUR 23.130,41** und **Ausgaben** von **EUR 23.982,06** aus, somit schlossen wir mit einem **Minussaldo** von **EUR 651,65** ab.

Das Guthaben auf den drei Sparkonten einschließlich Zinsertrag aus 2007 beläuft sich auf insgesamt EUR 28.926,33.

Das **Gesamtvermögen** des Klubs betrug zum 31. 12. 2007 **EUR 39.039,84**.

Für das laufende Geschäftsjahr können wir nach vorläufiger Schätzung mit Beitragseinnahmen von ca. EUR 15.300,00 rechnen.

Die herausragendste Ausgabe im Geschäftsjahr 2007 war die Neubeschaffung von Klubabzeichen für den Verein. Dies ist eine Investition, die für den normalen Ablauf des Vereinslebens selbstverständlich ist. Um bei der Vergabe des Auftrages gute Zahlungskonditionen zu erreichen, mußten wir einen bestimmten Umfang an Klubabzeichen und Nadeln ordern. Somit sind wir aber bestimmt für

die kommenden sechs bis sieben Jahre gut ausgestattet.

Die erhöhten Ausgaben des Schießwesens erklären sich damit, daß der Erste Frankfurter Jagdklub im Jahr 2007 die Stadtmeisterschaften auszurichten hatte. Also eine Ausgabe, die turnusmäßig alle vier Jahre auf den Verein zukommt.

Erfreulich sparsam waren die Kynologie und wie immer die Bläsergruppe.

Die vorgenannten Investitionen fielen uns leichter aufgrund unserer 2004 eingeleiteten Sparmaßnahmen. Auch die Möglichkeit, die Vereinsarbeit in den uns kostenlos zur Verfügung gestellten Räumen im Hause der Familie Pulver verrichten zu können, schont das Vereinsvermögen nach wie vor nennenswert. Ein ganz herzliches „Dankeschön“ dafür gilt dem Ehepaar Pulver. Außerdem gebührt Herrn Werner Pulver persönlich Dank, der wieder tatkräftig mithalf, den Computer stets einsatzbereit zu halten.

Dank sage ich auch den Mitgliedern, die unser Spendenkonto regelmäßig und auch bei besonderen Anlässen, wie z. B. bei runden Geburtstagen oder Jubiläen, auffüllen, was in Zeiten knapper Kassen bestimmt nicht selbstverständlich ist, zeigt es doch eine enge Verbundenheit mit dem Klub, wie sie heutzutage immer seltener anzutreffen ist.

Als Schatzmeisterin wiederhole ich auch dieses Jahr die Bitte, uns doch formlos per Fax, E-Mail oder Post mitzuteilen, wenn sich Adresse, Telefonnummer oder gar die Bankverbindung geändert haben. Denn bei dem jährlichen Einzug der Beiträge gibt es leider immer wieder Rückläufer, womit stets unnötige Mehrkosten aufgrund von Extragebühren an die Geldinstitute verbunden sind.

Ich danke unseren Kassenprüfern, Herrn Weber und Herrn Jäger, dass Sie auf Anruf sofort bereit waren, unsere Finanzen zu prüfen.

Monika Schaper

TOP 7

Bericht der Kassenprüfer

Die von Ihnen bestellten Kassenprüfer, Herren Manfred Jaeger und Rolf Weber, haben am Dienstag dem 29. 01. 2007 in der Bonameser Straße 8, 60433 Frankfurt am Main auftragsgemäß die Geldgeschäfte des Klubs geprüft.

Störungsmeldungen bis zur Prüfung des Jahres 2007 erfolgten nicht.

Die drei Sparbücher wurden mit den verbuchten Zinsen für das Jahr 2007 vorgelegt. Bei der Prüfung wurden stichprobenartig ca. 70 Geschäftsvorgänge untersucht. Es wurden die EDV-geführten Konten mit den Belegen und Belegnummern abgeglichen. Die Belege wurden korrekt und übersichtlich vorgelegt. Unstimmigkeiten konnten nicht festgestellt werden.

Die Anfangszahlen und Endzahlen stimmten mit den vorgelegten Buchungszahlen überein.

Die Einnahmen von 23.130,41 EUR und Ausgaben von 23.982,06 EUR liegen im vertretbaren Bereich. Berücksichtigt wurden hierbei die Ausgaben für die notwendige Anschaffung der neuen Klubnadeln, ohne die keine Ehrungen im Klub vorgenommen werden können.

Es ist festzustellen, dass die Schatzmeisterin alle Mitgliedsbeiträge erhalten hat.

Meine Bitte der letzten Jahre, der Schatzmeisterin die Überweisungs- bzw. Abbuchungsaufträge einzurichten, sind von den Klubmitgliedern realisiert worden. Mein Dank hierfür!

Hierdurch konnten der Schatzmeisterin erfreulicherweise die telefonischen oder schriftlichen Anforderungen erspart werden.

Die Inventarlisten sind auf dem neuesten Stand. Anzumerken ist, dass im Lager alte Tische, alte Stühle, defekte Elektrogeräte sowie Uraltgeräte und unansehnliche Präparate entsorgt werden müssten.

Auch eine Reduzierung des Büchervolumens muss angestrebt werden. Im ersten Schritt sollten die doppelten und dreifachen Bücher aussortiert werden.

Die Präsentation der Prüfungsunterlagen war vorbildlich und fehlerfrei. Hierfür bedanken wir uns bei Frau Monika Schaper und schlagen vor, die Schatzmeisterin zu entlasten.

*Rolf Weber und Manfred Jaeger,
Kassenprüfer*

TOP 8

Aussprache

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2008

Jahresabschluss 2007

EINNAHMEN

1. Beiträge

2007	EUR	16.190,00	EUR	<u>16.190,00</u>
------	-----	-----------	-----	------------------

2. Inserate

Klubmitteilung	2006	EUR	200,00	
	2007	EUR	<u>1.054,70</u>	EUR <u>1.254,70</u>

3. Kynologie

Nenngeld Prüf./Zuchts.		EUR	1.795,00	
Spe. a. Prüf./Richterspe.		EUR	359,90	
Zuschuß LJV	2007	EUR	0,00	
Zuchtbuch / PO		EUR	30,00	
Deckbescheinigung		EUR	60,00	
Kursgebühr Abr./Schleppwild		EUR	505,00	
				EUR <u>2.749,90</u>

4. Schießwesen

Übungsschiessen / Munition		EUR	128,00	
Stadtmeisterschaft		EUR	1.075,00	
Spenden		EUR	0,00	
Weihnachtsschießen		EUR	<u>0,00</u>	EUR <u>1.203,00</u>

5. Bläser

	EUR	0,00	EUR	<u>0,00</u>
--	-----	------	-----	-------------

6. Jungjäger.

Kurs 2007/2008		EUR		EUR <u>0,00</u>
----------------	--	-----	--	-----------------

7. Verwaltung

Sommerfest		EUR	551,00	
				<u>551,00</u>

8. Jagdhaftpflicht

	EUR	<u>267,69</u>
--	-----	---------------

9. Spenden

	EUR	<u>468,02</u>
--	-----	---------------

10. Son. Einnahmen

Zinsen aus Sparbücher		EUR	<u>489,12</u>
-----------------------	--	-----	---------------

Gesamt Einnahmen

	<u>23.173,43</u>
--	------------------

Gesamt Einnahmen

EUR	23.173,43
-----	-----------

Gesamt Ausgaben

EUR	<u>23.982,06</u>
-----	------------------

EUR	-808,63
-----	---------

Forderung Inserat

200,00

Übertrag auf 2008

EUR	<u>-608,63</u>
-----	----------------

AUSGABEN

1. Beiträge

Beiträge LJV	EUR	5.880,00	
Versicherung.	EUR	270,04	
Rahmen Rechtsschutz	EUR	159,94	
JGHV/DK Beiträge	EUR	<u>1.193,00</u>	EUR <u>7.502,98</u> 8.687,02

2. Klubmitteilung

Druckkosten	EUR	3.020,61	
Versand	EUR	<u>1.311,84</u>	EUR <u>4.332,45</u> -3.077,75

3. Kynologie

Reisekosten	EUR	436,70	
Richterspesen	EUR	1.038,90	
für Prüf. Plaket./Präs./ Wild	EUR	650,94	
Kurzhaar-Blätter	EUR	244,40	
Zuchtb./Deckbe/Stammbuch	EUR	184,49	
Urku./ Formu./ PO/ Porto	EUR	156,82	
Zuschuss IKP	EUR	300,00	
Ca. 33 Üb.Tage/Schleppwild	EUR	505,00	
			EUR <u>3.517,25</u> -767,35

4. Schießwesen

Übungsschiessen / Munition	EUR	270,00	
Stadtmeisterschaft	EUR	1.010,99	
Medallien Stadtmeisterschaft	EUR	1.433,14	
Weih. Standgeb./ Scheiben	EUR	0,00	EUR <u>2.714,13</u> -1.511,13

5. Bläser

	EUR	<u>0,00</u>	0,00
--	-----	-------------	------

6. Jungjäger

Kurs 2007/2008	EUR		EUR <u>0,00</u> 0,00
----------------	-----	--	----------------------

7. Verwaltung

Reisekosten 1. Vorsitz.	EUR	310,00	
Reisekosten 2.Vorsitz.	EUR	128,50	
Gerichtskosten	EUR	84,00	
Kontogebühren	EUR	134,29	
Telefon	EUR	240,00	
Internet	EUR	52,97	
Porto	EUR	148,15	
Bürobed./ Kopierer	EUR	432,87	
Klubabzeichen a. Vorrat	EUR	2.759,21	
Geburtstagskarten a. Vorrat	EUR	260,61	
Sommerfest	EUR	355,69	
Klubabende	EUR	232,50	
Öffentlichkeitsarbeit	EUR	123,94	
Präsente / Jubiläen	EUR	159,83	
letz. Bruch .	EUR	25,00	EUR <u>5.447,56</u> -4.896,56

8. Jagdhaftpflicht

	EUR	<u>267,69</u>
--	-----	---------------

10. Son. Ausgaben

Kipphasenstand anteilig		EUR	<u>200,00</u>
-------------------------	--	-----	---------------

Gesamt Ausgaben

<u>23.982,06</u>

Jahresabschluss 2007

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2007

Anfangsbestand 01.01.2007			Endbestand 31.12.2007		
1. Frankfurter Sparkasse	EUR	895,55	1. Frankfurter Sparkasse	EUR	1.716,75
2. Postbank Frankfurt	EUR	9.851,38	2. Postbank Frankfurt	EUR	7.856,26
3. Festgeld (Frankfurter Sparkasse)			3. Festgeld (Frankfurter Sparkasse)		
Sparbuch 1			Sparbuch 1		
	EUR	153,37	Kontostand /Zinsen 2007	EUR	154,14
Sparbuch 2			Sparbuch 2		
Zuwachssparen	EUR	25.433,01	Kontostand /Zinsen 2007	EUR	25.872,14
Sparbuch 3			Sparbuch 3		
Zuwachssparen	EUR	2.850,83	Kontostand /Zinsen 2007	EUR	2.900,05
4. Kasse	EUR	417,35	4. Kasse	EUR	290,50
5. Forderungen			5. Forderungen		
Inserate	EUR	200,00	Inserate 07	EUR	200,00
Beiträge	EUR	0,00	Beiträge 07	EUR	0,00
6. Sachwerte			6. Sachwerte		
Krawatten (7 Stück. x 10,00)	EUR	70,00	Krawatten (5 Stück. x 10,00)	EUR	50,00
Minderung der Sachwerte	EUR	-180,00			
7. Verbindlichkeiten					
DK-Zuchtbücher	EUR	0,00			
	EUR	<u>39.691,49</u>		EUR	<u>39.039,84</u>

Aufgestellt und für die Richtigkeit
Frankfurt a. M. 07.01.2008

Monika Schaper
Schatzmeisterin

TOP 9

Entlastung des Vorstandes

Der Vorsitzende des Ältestenrats, Harald Etheimer, stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird ohne Gegenstimmen bei fünf Enthaltungen entlastet.

TOP 10

Neuwahl eines Ältestenratsmitgliedes

Mit dem Verlust unseres verdienten Klubbruders Rudolf Kiefer ist eine Vakanz unter den Mitgliedern des Ältestenrates entstanden. Durch ein organisatorisches Mißgeschick ergab sich an diesem Abend die Situation, dass sich gleich zwei Klubmitglieder bereit erklärt hatten für die Wahl in den Ältestenrat zu kandidieren. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Herrn Urfan Burger und Herrn Walter Held für ihre Bereitschaft, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen. Nun mußte die Versammlung entscheiden. Walter Held wurde mit einer Mehrheit von 19 Stimmen in den Ältestenrat gewählt.

TOP 11

Wahl eines Wahlausschusses

Die Versammlung hat die Herren Urfan Burger, Gerhard Heck und Jürgen Stahl als Wahlausschuss für die anstehende Vorstandswahl in 2009 gewählt. Unsere Schatzmeisterin Monika Schaper wird dann für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stehen..

TOP 12

Verschiedenes

Die geringe Beteiligung an der diesjährigen Jahreshauptversammlung ist möglicherweise dadurch begründet, dass die Jahreshauptversammlung des Sachsenhäuser Jagdklubs am selben Tag stattfand.

Aus den Reihen der Mitglieder wie des Vorstandes erging der Appell, die Klubabende künftig öfter zu besuchen, um dort eine größere Mitgliederzahl zu erreichen.

Die Durchführung eines Sommerfestes 2008 wird ausdrücklich gewünscht.

Frau Gabriele Liedtke erklärt sich bereit, die im Kassenbericht angesprochenen Mehrfachexemplare an Büchern zu den Klubabenden mitzubringen und dort zum Verkauf anzubieten.

Die Jahreshauptversammlung 2008 endet um 21.30 Uhr.

Susanne Hörr, Schriftführerin

Gundula Sziemant-Pulver, 1. Vorsitzende

Klubabend am 10. April 2008

Herr Rolf W. Becker vom Landesjagdverband Hessen referierte nach der Begrüßung durch unsere Vorsitzende Gundula Sziemant-Pulver über Niederwildprojekte des LJV, Hasen und Rebhühner betreffend. Vielerorts wird über den massiven Rückgang der Niederwildbestände in den letzten Jahrzehnten geklagt, wenn sich auch hier und da vorübergehende Besserung zeigt. Im Jahr 1981, zu Zeiten der ersten rot-grünen Regierung in unserem Land wurden Hase und Rebhuhn kurzerhand auf die Rote Liste der vom Aussterben bedrohten Tierarten gesetzt gleichzeitig die Jagd darauf verboten. Auslöser war eine Warnung des Naturschutzbundes Deutschland, Nabu, dass in ganz Hessen nur noch 5000 Rebhühner lebten. Der LJV protestierte und begann, beauftragt von der Regierung, eine landesweite Zählung der Feldhühner durch Verhören und durch Hunde-Vorstellen in ausgewählten Revieren. Die 3-jährige Zählung ergab ein Vielfaches der vorgenannten Zahl und wurde prompt angezweifelt. Erst als die Vogelschutzwarte in eigener Zählung sogar zu noch höheren Zahlen kam, akzeptierte man die Fakten, beauftragte nun aber die Jägerschaft, ebenfalls die Feldhasen zu zählen. Dies geschah ebenfalls landesweit durch nächtliche Scheinwerfertextation. Nach dem Vorliegen des Ergebnisses wurde die Jagd auf Has' und Huhn wieder erlaubt, sie verblieben aber auf der Roten Liste.

Inzwischen wird dieses Monitoring der Bestände für die Feldhühner im 20. und die Feldhasen im 17. Jahr durchgeführt. In 80 bis 100 Revieren werden im Frühjahr und Herbst die Zählungen durchgeführt. In diesen Revieren gilt: erst zählen,

dann jagen. Die Revierinhaber werden vom LJV eingewiesen, führen die Zählungen dann aber selber durch. Lediglich die Scheinwerfer werden vom Verband zur Verfügung gestellt. In den übrigen Bundesländern folgte man der Vorreiterrolle Hessens, so dass heute ein recht guter Überblick über die Niederwildbestände und deren Entwicklung möglich ist. Hierdurch werden die einzigen objektiv nachprüfbaren Fakten über Hase und Huhn geliefert. Auch für die Öffentlichkeitsarbeit sind diese Zählungen wertvoll. Immer wieder werden Journalisten und Verbände zur Teilnahme eingeladen. Vor allem aber können sie dazu dienen, die verantwortungsbewusste Niederwildjagd der Jägerschaft zu erhalten. Vom Umweltministerium gibt es Bestrebungen, im geplanten Umweltgesetzbuch weitere Niederwildbereiche mit einzubeziehen und damit das Ende der Niederwildjagd einzuläuten.

In der Beobachtungszeit sind gewisse Schwankungen der Bestände von Revier zu Revier sowie von Jahr zu Jahr zu sehen, aber im Schnitt ist kaum eine Veränderung in den letzten 20 Jahren festzustellen. Das heißt natürlich nicht, dass die Bestände in absoluten Zahlen konstant sind. Die Jagdfläche/der Lebensraum fürs Wild nimmt kontinuierlich ab, stündlich um 10ha im Bundesgebiet. In Hessen ist z. B. die Linie Wiesbaden – Aschaffenburg für bodengebundenes Wild kaum mehr passierbar. Sehr zu bedauern ist das Auslaufen des EU-Programms zur Flächenstilllegung. Die entstandenen Grünbrachen hatten sehr positive Effekte gerade für das Niederwild. Von dem hehren Ziel, 15 – 20 Hasen/100 ha als Untergrenze für die Bejagung zu nehmen, musste man sich längst verabschieden. In Hessen liegen die Bestände zwischen 2 – 3 Hasen/100 ha im Bergland und knapp 100 Hasen/100 ha im Ried. Letzteres obwohl das beobachtete Revier von 3000 ha aus reiner Ackerfläche besteht, die intensiv bewirtschaftet wird! Wieder ein schlagender Beweis dafür, wie wirkungsvoll es ist, die Füchse kurz zu halten. Das geschieht hier ganz gezielt.

Der Vortragende machte seine interessanten Ausführungen mit viel Humor und würzte sie mit mancher Anekdote. Nur schade, dass er vor doch ziemlich dürrtlicher Kulisse sprechen musste.

Joachim Wortmann

78.Derby und VJP

am 19. 04. 2008 um Liederbach

Zu unserem diesjährigen Derby und VJP waren 14 Hunde gemeldet.

Nach Überprüfung der erforderlichen Papiere wurde die Richterbesprechung abgehalten. Hundeführer und Gäste wurden anschließend in der Liederbachhalle begrüßt und die Gruppeneinteilung bekannt gegeben. Es wurde in drei Gruppen gerichtet.

Gruppe 1. Revier Oberliederbach

Richter Reinhard Liebe Obmann
Joachim Wortmann
Ute Hurych

Gruppe 2 Revier Unterliederbach

Richter Joachim Meister Obmann
Ulla Linden
Rainer Kissel

Gruppe 3. Revier Erbenheim

Richter Karlheinz Roth Obmann
Gundula Sziemant –Pulver
Martin Lüdge

Anschließend rückten Richter, Hundeführer und Gäste in die Reviere ab.

Folgende Hunde haben mit einem

I. Preis bestanden:

DK.-Rd. Harro von der Pfingstweide

gew. 28.02.07 ZK 0589/07
F. Rüdiger Weisensee

DK.-Hd. Hetta von der Pfingstweide *

gew. 28. 02. 07 ZK 0593/07
F. Dr. Henry Elmenhorst

DK.-Rd. Hector von der Pfingstweide

gew. 28. 02. 07 ZK 0590/07
F. Karl-Heinz Eichler

DK.-Rd. Casto vom Schloss Stutensee

gew. 06. 03. 07 ZK 0709/07
F. Andreas Thomschke

DK.-Rd. Wim von der Münzenburg

gew. 05.04.07 ZK 0800/07
F. Karlheinz Götze

DK.-Hd. Holly von der Pfingstweide

gew. 28. 02. 07 ZK 0594/07
F. Markus Freitag

DK.-Rd. Cisko de Wololsheim*

gew. 16. 04. 07 ZK 94890
F. Dr. Christa Wilczek

DK.-Rd. Jannis Waidmanns

gew. 22. 02. 07 ZK 0584/07
F. Werner Bonifer

Folgende Hunde haben mit einem

II. Preis bestanden:

DK.-Rd. Heiko von der Pfingstweide

gew. 28. 02. 07 ZK 0591/07
F. Lilo Hahnefeld

DK.-Hd. Wicki von der Münzenburg

gew. 05. 04. 07 ZK 0805/07
F. Karlheinz Rieß

DK.-Hd. Yana vom Bruch

gew. 21. 02. 07 ZK 0608/07
F. Klaus Müller

Die **VJP** bestanden haben:

DST.-Hd. Alice vom Einetal

57 Pkt. gew. 09. 06. 07 ZB 9464
F. Dr. Wolf-Dieter Heidemann

WK.-Rd. Aldo II v. Pfingstgehege

68 Pkt. gew. 28. 11. 06 ZB 118/07
F. Klaus-Dieter Dubsclaff

Die **VJP** nicht bestanden hat:

DK.-Rd. Wotan von der Münzenburg

40 Pkt. gew. 05. 04. 07 ZK 0801/01

Zur Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse gab es für die Hundeführer und Revierführer ein kleines Präsent in flüssiger Form. Für die Hunde einen Knochen.

Die Reviere waren gut mit Wild besetzt und die Hunde konnten bei Dauerregen bis mittags ihre Leistungen zeigen.

Die Gruppe 3 konnte bei gutem Hasenvorkommen und Revierwechsel mit gutem Hühnerbesatz erst die Prüfung gegen 17 Uhr beenden. Bei Dauerregen und aufgeweichten Boden war es in dieser Gruppe schwer die Hunde an Wild zu bringen.

Trotz aller widrigen Umständen möchte ich mich bei allen bedanken die zum Gelingen der Prüfung beigetragen haben. Besonders bei den Revierinhabern die uns ihre Reviere bereitstellten. Unterliederbach bei Herrn Becht und Herrn Pfeiffer, Oberliederbach Herrn Jacobi und Herrn Bartsch, Erbenheim Herrn Dr. Terhedebrügge und Frau C. Schaper sowie Herrn G. Winkler in Weilbach.

Karlheinz Roth, Kynol. Obmann

WURFKISTE

Nachwuchs im DK Zwinger „vom Ulfatal“

Unser Klubbruder Holger Schneider, Mittelstr.6, 63667 Nidda (Ulfa), Tel. 0 60 43 / 40 53 32 hat die Kinderstube eingerichtet.

Am 08. 04. 08 fiel ein Wurf
1/3 Brschl.-Welpen.

Mutter : Drix vom Hochkrell

0587/04 gew. 24. 02. 04
Hbrschl.m.br.K.u.PI. DI, SII,
VGP I, Fw.V3

Vater : Arne vom Wolfswinkel

0159/03 gew. 19. 11. 02
Brschl.m.PI. DI, SI, LN, VGP I,
BTR, VBR, HN, Fw. V

Interessenten setzen sich bitte mit dem Züchter in Verbindung.

Ihre Zuchtwartin Ulla Linden

WURFANZEIGE

Zwinger „vom Osterberg“

Info: Karlheinz Groß,
35398 Gießen,
Tel.: 0641-22446 / 201211,
E-Mail: bt@tegtmeyer-edv.de

Aus Wiederholungsverpaarung,
gew. am 15. 04. 2008:
2,2 Brschl.m.br.K.u.PI

Mutter: **Gina vom Osterberg**,
ZB Nr. 0996/00,
Brschl.m.br.K.u.PI, D1, S1, VGP 2,
IKP 2, BTR, Fw. V, HD-frei

Vater: **KS Heiko vom Osterberg**,
ZB.Nr. 0697/01, Braun m.Brfl.,
D1, S1, VGP1, IKP1, HN, BTR,
VBR sil, HN, Fw. V1, CACIB BIS
BOG BOB Weltsieger

Interessenten setzen sich bitte mit dem Züchter in Verbindung.

Geburtstage im Mai

02. 5. 1976	Niels Wildberger
02. 5. 1970	Christian Marx
03. 5. 1958	Dr. Tankred Hübner
04. 5. 1947	Walter Möller
05. 5. 1931	Günter Müller
06. 5. 1936	Heinz Spengler
06. 5. 1933	Kurt C. Brönner
07. 5. 1960	Dipl.-Ing. Markus Fenske
11. 5. 1962	Peter Netsch
11. 5. 1963	Rainer Sturm
14. 5. 1936	Günther Picke
14. 5. 1945	Dr. Wolfgang Tischler
15. 5. 1946	Dr. Hans Gerhard Heuser
15. 5. 1931	Richard Schreyer
16. 5. 1956	Karl-Heinz Eichler
17. 5. 1923	Herbert Charwat
17. 5. 1961	Jörg Lehberger
20. 5. 1946	Margit Raab-Wiltheiß
23. 5. 1937	Norbert Hoss
24. 5. 1937	Werner Pulver
30. 5. 1932	Willi Wagner
31. 5. 1943	Helmut Menges
31. 5. 1940	Ulrich Haindl

Geburtstage im Juni

01. 6. 1930	Hemming Dettweiler
02. 6. 1955	Gerhard Schedelik
03. 6. 1941	Norbert Herbstritt
04. 6. 1961	Guido Joschko
05. 6. 1935	Heinz Jacob
05. 6. 1926	Erhard Melcher
06. 6. 1926	Otto Hellebrand
09. 6. 1935	Justus Hebebrand
10. 6. 1937	Peter Seller
10. 6. 1941	Edgar Heller
11. 6. 1964	Mathias Schmid
13. 6. 1963	Thomas Harth
14. 6. 1948	Peter Noll
15. 6. 1930	Franz Josef Collin
15. 6. 1967	Mario Leidemer
16. 6. 1953	Hermann Fischer
17. 6. 1942	Gunnar Dittmers
20. 6. 1972	Eduard Lange
21. 6. 1950	Hans Rötting
21. 6. 1935	H.-Joachim Scholz
22. 6. 1938	Dr. Klaus-Detlef Bock
26. 6. 1927	Walter Brunner
26. 6. 1937	Herbert Magenheimer
27. 6. 1946	Reinhard Liebe
28. 6. 1936	Gisela Kremer
30. 6. 1959	Achim Hubert
30. 6. 1929	Kurt Herzberg

Runde Geburtstage im Mai und Juni

06. 05.	Kurt C. Brönner	75 Jahre
17. 05.	Herbert Charwat	85 Jahre
31. 05.	Helmut Menges	65 Jahre

14. 06.	Peter Noll	60 Jahre
22. 06.	Klaus Detlef Bock	70 Jahre

Wir gratulieren allen Klubmitgliedern, die im Mai und Juni ihren Geburtstag feiern, und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und Waidmannsheil.

Für den Vorstand:
Susanne Hörr

Erstes Klubschießen

Am 19. April 2008 fand unser erstes Vereinsschießen in diesem Jahr statt. Es waren fünf Teilnehmer anwesend. Nachfolgend die Teilnehmerliste:

Unger Leo			
Büchse	97 P.	Schrot	90
			187
Becker Kurt			
Büchse	95 P.	Schrot	90
			185
Spielberg Peter			
Büchse	89 P.	Schrot	60
			149
Pulver Werner			
Büchse	117 P.	Schrot	85
			202
Groß Egbert			
Büchse	96 P.	Schrot	80
			181

Unser stellvertretender Schießobmann war beruflich verhindert, aber die Standaufsicht war gewährleistet. Da sich Herr Dr. Joachim Wortmann und Herr Peter Spielberg bereit erklärten, mich in der Standaufsicht zu unterstützen.

Das nächste Schießen findet am Freitag, dem 16. Mai 2008 statt. Es wäre schön, wenn wir mit einer hohen Teilnehmerzahl rechnen könnten. Die klubeigenen Kleinkaliberwaffen stehen auch an diesem Tage unseren Mitgliedern wieder auf dem Schießstand zur Verfügung.

Gundula Sziemant-Pulver

Bibliothek

Anlässlich der Klubabende stehen ab sofort, erstmalig am 12. 06., die Mehrfachexemplare aus unserer Bibliothek zur Ansicht und zum Verkauf bereit.

Wir danken Frau Gabriele Liedtke für ihr Engagement.

Adressenänderung

Mathias Schmid
Carl-Seelmann-Weg 12
63303 Dreieich

Terminkalender 2008

08. 05., 20.00 Uhr Klubabend
Stammtisch

16. 05., 15.00 Uhr Übungsschießen,
Schießstände Schwanheim

12. 06., 20.00 Uhr Klubabend,
Thema: Bleifreie Geschosse
– Vor- und Nachteile
Referent: Peter Best,
Jagdklub Main-Taunus

29. 06., 9.30 Uhr Zuchtschau,
Boxerplatz
Kelkheim/Fischbach

Änderungen vorbehalten.
Gäste sind willkommen.

Bleifrei

Am 12. 06. erläutert Peter Best vom Jagdklub Main-Taunus die Eigenschaften von bleifreien Geschossen. Zur Veranschaulichung liegen zahlreiche Geschosse als Ansichtsexemplare sowie Infobroschüren verschiedener Hersteller bereit.

Sommerfest 2008

Wir laden herzlich ein zum **Sommerfest 2008 am 23. August.**

Wir bitten Sie aus organisatorischen Gründen um Ihre verbindliche Voranmeldung. Mit Ihrer **Anmeldung bis zum 15. Juni** entrichten Sie bitte eine Vorkasse von 10,- EUR pro Person. Der Betrag wird bei dem Fest auf Ihren Verzehr angerechnet. Sollten Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, erlauben wir uns Ihre Anmeldegebühr einzubehalten. Dadurch können wir eine Planungssicherheit erlangen, die es uns ermöglicht, den idealen Rahmen für unser diesjähriges Sommerfest zu schaffen.

Weitere Einzelheiten erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der Klubmitteilung. Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand

Verleger: **ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB E. V.**, Deutsch-Kurzhaar-Klub für die Main-, Mittelrhein- und Lahngegend und Jagdgebrauchshundverein

Internet: <http://www.efjk.de> - Email: info@efjk.de

1. Vorsitzende: Gundula Sziemant-Pulver, Bonameser Str. 8, 60433 Frankfurt am Main

Tel. priv. 069 - 52 61 20, Tel. gesch. 069 - 53 37 01, Mobil: 0173 - 91 65 905

Fax 069 - 51 88 92, Email: vorstand@efjk.de

Kynologischer Obmann: Karlheinz Roth, Telefon 0 61 96 - 4 49 48,

E-Mail: kynologie@efjk.de

Druck: M. Erhardt KG, Grüne Straße 15, 60316 Frankfurt am Main.,

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Klubabende jeden 2. Donnerstag des Monats in der Waldgaststätte Oberschweinstiege,

Telefon (069) 68 48 88. Für aufgetretene Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Die veröffentlichten Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes bzw. der Redaktion.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Ersten Frankfurter Jagdklub e. V. gestattet.

Postverlagsort: Frankfurt am Main.

53. Jahrgang - Nr. 5/6/2008

ex/akt

Lohnabrechnung & Büroservice
Gundula Sziemant-Pulver

Selbstständige, erfahrene Lohnbuchhalterin

Brauchen Sie Unterstützung?

- Für:
- Erstellung von Lohn-/Gehaltsabrechnungen
 - Sortieren und Ordnen von Belegen
 - Buchen laufender Geschäftsvorfälle
 - Erfassung und Pflege von Datenbeständen

Kein Problem! **ex/akt** erledigt das für Sie – zuverlässig, zeitnah und souverän.

Auf Honorarbasis oder als Angestellte im Home Office.

Ich freue mich auf Ihre Anfrage!

Mobil: 0173 – 91 65 905

Email: g.sz.-pulver@t-online.de · www.exakt-lohnabrechnung.de

Ihre

SCHROTFLINTE

**können wir leider nicht mit einem
Prüfstempel versehen, aber...**

Ingenieurbüro

Dipl.-Ing. Kurt F. Becker Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

- Schadensgutachten und Wertermittlung
- Prüfung gem. § 29 StVZO mit amtlicher Prüfplakette – DEKRA –
- Sicherheitstechnische u. arbeitsmedizinische Betreuung (VBG 122/123)
- Bildschirmarbeitsplatz-Analyse
- Gefährdungsanalyse
- Qualitätsmanagementberatung gem. DIN EN ISO 9000 ff.

B

Büro/Prüfstelle:

Brendelstraße 3–7 • 60488 Frankfurt/M.

Tel.: (0 69) 9 78 80 80 • Fax: (0 69) 78 20 11

Internet: www.ing-becker.com • e-mail: engineering@ing-becker.com

Und hier?

könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte wenden Sie sich an die Erste Vorsitzende

Frau Sziemant-Pulver

Telefon 069 / 52 61 20

Fax 069 / 51 88 92

E-Mail: vorstand@efjk.de